PRESSEMITTEILUNG

Ohne Gefäße geht es nicht – Gemeinsame Tagung der angiologischen und phlebologischen Fachgesellschaften in Dresden

Dresden, 08. August 2016. Das "weite Feld" der Gefäßmedizin, also die Behandlung von Menschen mit Erkrankungen der Venen, Arterien und Lymphgefäße, berührt fast jede medizinische Disziplin. Die Gefäßmedizin ist in besonderem Maße geeignet, Verbindungen zwischen unterschiedlichen Fachdisziplinen der Medizin herzustellen und dadurch eine Brückenfunktion einzunehmen. Die diesjährige 17. Dreiländertagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Angiologie findet gemeinsam mit der 58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie vom 7. bis 10. September 2016 im Internationalen Congress Center (ICD) in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden statt. Der gemeinsame Kongress steht unter dem Motto: "Wissen schaf(f)t Brücken".

Am **Freitag, den 09.09.2016** laden wir Sie in der Zeit von **10 - 11 Uhr** herzlich zur **Pressekonferenz** im Seminarraum 1 des ICD ein. Während der ganzen Veranstaltung liegen Pressemappen am Counter und an den Ständen der Gesellschaften in der Industrieausstellung für Sie bereit. Die Inhalte der Pressemappe können Sie außerdem auf der Kongresshomepage www.angio-phlebo-logie-2016.net abrufen.

Der gemeinsame Kongress der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Angiologie und der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie lädt vom 7. bis 10. September 2016 in Dresden zum Austausch der verschiedenen ärztlichen Disziplinen ein, die sich mit der Therapie von Menschen mit Gefäßerkrankungen befassen. Die kooperierenden Fachgesellschaften konzipierten diesen Kongress als "back to back"-Veranstaltung, was sich im Kongressmotto "Wissen schaf(f)t Brücken" widerspiegelt. Entsprechend lag es nahe, Dresden mit seinen mehr als 300 Brücken als Veranstaltungsort zu wählen. Mit dem ICD verfügt das "Elbflorenz" zudem über eine der beeindruckendsten Tagungsstätten in Deutschland, die aufgrund ihrer Ausstattung, Variabilität und Bauart hervorragend für die Veranstaltung geeignet ist. Das wissenschaftliche Programm der gemeinsamen Veranstaltung setzt inhaltliche Schwerpunkte, die aktuelle Fachdiskurse, neueste Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Feld der Gefäßmedizin miteinbeziehen. Hierfür wird es ein umfassendes Programm an Plenarvorträgen, Sitzungen, Symposien und Workshops geben. Als Hauptakteure in der Basisversorgung von Menschen mit Gefäßerkrankungen wird zudem in der Ausrichtung des Kongressprogramms ein besonderer Fokus auf die Interessensschwerpunkte der Hausärzte gelegt. Über die vier Veranstaltungstage hinweg gibt es in siebzehn aufeinander abgestimmten Programmpunkten die Möglichkeit, sich über Aspekte, die diese Profession betreffen, zu informieren. Die Teilnahme ist mit Zertifizierungspunkten der sächsischen Landesärztekammer belegt und kostet – je nach Anmeldungszeitpunkt - für Mitglieder der austragenden Gesellschaften zwischen 200,- und 260,-€ und für Nichtmitglieder zwischen 270,- und 320,-€. Für Assistenzärzte in Weiterbildung gibt es die Möglichkeit einer reduzierten Teilnahmegebühr. Die Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Angiologie haben es sich

Pressekontakt:

Julia M. Hofmann und Katarina Pyschik
DGA – Deutsche Gesellschaft für Angiologie
T: 030-208 888 31
Mobil: 0176-64152763
E-Mail: info@dga-gefaessmedizin.de
Besuchen Sie uns auf www.dga-gefaessmedizin.de

gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie mit der Fachtagung zum Ziel gesetzt, getreu dem Motto des Kongresses, auch einen Brückenschlag zu anderen Professionen, die mit der Versorgung von Menschen mit Gefäßerkrankungen betraut sind, zu leisten. Daher ist eine breite Palette an Veranstaltungspunkten in das Programm integriert, die speziell Beschäftigte aus den Berufsfeldern der Pflege, der Physiotherapie und des Sanitätsfachhandels sowie medizinische Fachangestellte aus Arztpraxen oder Therapiezentren ansprechen. Zahlreiche Vorträge werden an allen drei Kongresstagen dementsprechend interprofessionell orientierte Themen aufgreifen und beleuchten. Sie verbinden sich mit aktuellen Seminaren, hochkarätig besetzten Symposien und flankierenden praxisnahen Workshops zu einem interessanten Programm für Angehörige nichtärztlicher Berufe. Die Teilnahmegebühr für Angehörige dieser Berufsfelder beträgt bis zum 10. August 2016 50,-€ und danach 60,-€. Bei Zahlung vor Ort beträgt die Gebühr zur Kongressteilnahme 70,-€.

Die kooperierenden Fachgesellschaften erhoffen sich von der Veranstaltung eine Gelegenheit, über den fachlichen Austausch zu gegenseitiger Inspiration beizutragen. Durch die Vermittlung und gemeinsame Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse und das Kennenlernen neuer Entwicklungen, Methoden und Produkte sollen Ideen vorangebracht und Erkenntnisse verfestigt werden. Die gemeinsame Fachtagung schlägt somit eine Brücke zwischen den Professionen und Fachdisziplinen der Gefäßmedizin, die "ein weites Feld" darstellt. Theodor Fontane, der diesen Begriff in seiner "Effi Briest" prägte, wirkte als Apotheker in Dresden. Die sächsische Landeshauptstadt ist somit auch in dieser Hinsicht ein passender Veranstaltungsort.

Pressekontakt:

Julia M. Hofmann und Katarina Pyschik
DGA – Deutsche Gesellschaft für Angiologie
T: 030-208 888 31
Mobil: 0176-64152763
E-Mail: info@dga-gefaessmedizin.de
Besuchen Sie uns auf www.dga-gefaessmedizin.de